

Verschlickung von Sportboothäfen und Seitenbereiche der Tideelbe

Probleme des Wassersports gegenwärtig auch in den Nebenflüssen der Tideelbe



Umfang und Bedeutung des Boots- Wassersports in der Region Tideelbe



Aktuelle Schlick-Probleme

skizziert an den Beispielen

- Hamburger Yachthafen – Wedel
- Sportboothafen Haseldorf
- Sportbootshafen Borsfleth

Hamburger Yachthafen – Wedel

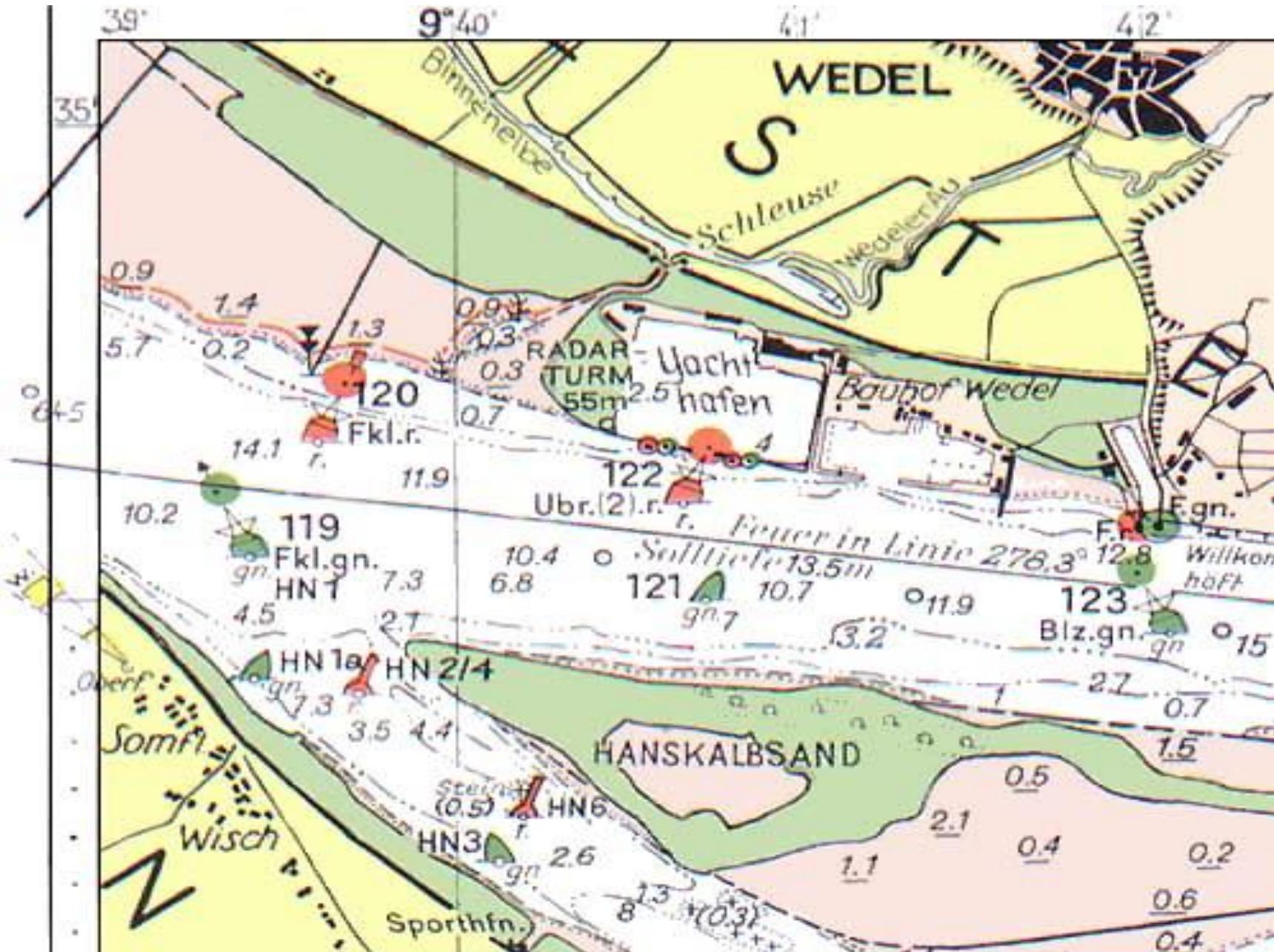
- **2016/2017 Zunahme Sedimentierung um 60% im Hafen**
 - **Sedimentanstieg im W-Hafen-Teil um 2,50m**
- (Informationsquelle: Vorstand HYG)



Ursache oder wie kommt das?

➤ **Verklappung von Hafenschlick fast vor
der Tür des Sportbootshafens (bei
Schweinesand-Hanskalbsand-Neßsand)**

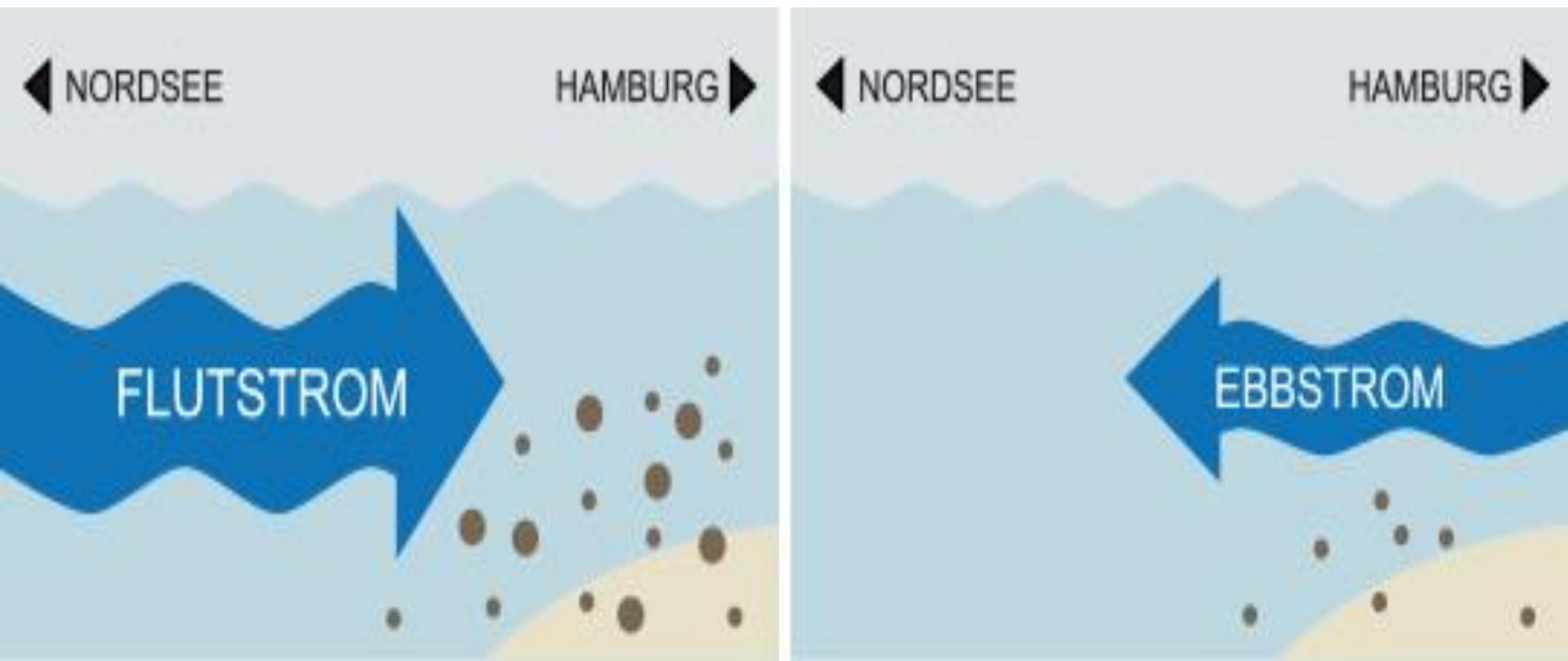
(Informationsquelle: HPA



Weitere aktuelle Beispiele und Probleme

- **Dwarsloch und Haseldorfer Nebenelbe**
- **Zufahrt -S- zur Pagensander Nebenelbe**
- **Pinnau**
- **Krückau**
- **Glückstädter Nebenelbe (Rhinplate)**

Die Tidepumpe als Ursache für die Zunahme an Verschlickung







BIG FOOT





Problembereich Stör Sportboothafen Borsfleth







Erhebliche Verschlickungen auch in den Randbereichen der Unterelbe

- Brunsbüttel: Alter Hafen + Zufahrt
- Neufeld: Hafen + Zufahrt
- Nebenfahrwasser Medemsand

Beispielhaft auf der niedersächsischen Seite:

- Oste mit Zufahrt
- Otterndorf mit Zufahrt + Hafen
- Freiburg mit Zufahrt + Hafen
- Wischhafen + Zufahrt ab Anleger der Fähre
- Lühesand mit Hafenanlage

Fakten den Wassersport betreffend:

- Aufgrund umweltpolitischer Vorgaben komplizierte Genehmigungsverfahren (z.T. bis zu 3 – 4 Monaten)
- erheblicher Sedimenteintrag durch Umlagerungsbaggerungen und Veränderung des Tidegeschehens (z.B. Tidalpumping, Fließgeschw.)
- Wirtschaftsfaktor Wassersport
- jeder Bootsliegeplatz ist MwSt-pflichtig
- Aktuell 100% Erhöhung der Wasserpacht an BuWaSt

Problemlösungsansätze (aktuell)

- Kostenübernahme von Spülarbeiten in den stark betroffenen Sportboothäfen von WSV-Bund bzw. HPA-Hamburg
oder
- (endlich) den vor mehr als 10 Jahren geschaffenen Baggerfond zur finanziellen Unterstützung der Häfen zu öffnen – ohne umfangreiche bürokratische Hemmnisse.

Resümee

Die Probleme, Befahrbarkeit und Erhalt der Nebenelben/Nebenflüsse und Häfen den Wassersport betreffend, müssen auf Augenhöhe mit den Verantwortlichen aus den betroffenen Vereinen und der Hamburger Hafenwirtschaft (HPA, Politik, WSV) gelöst werden.



Vielen Dank und immer eine handbreit Wasser
unterm Kiel